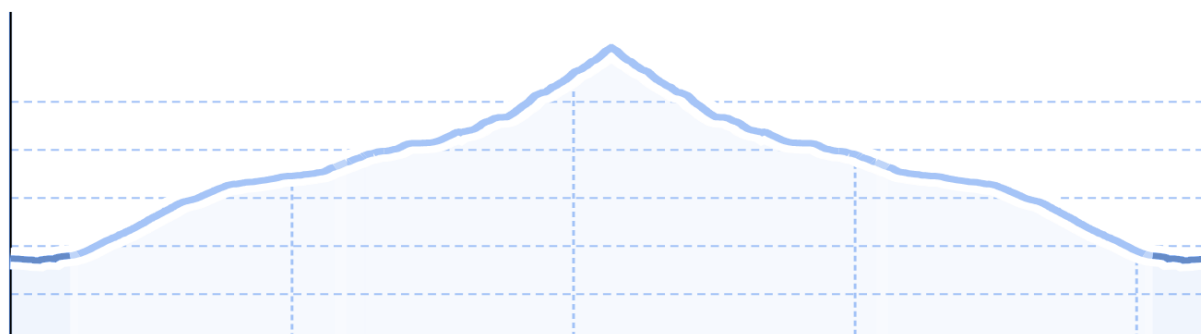




Tag 2: Gipfeltour rund um die Dortmunder Hütte

Zum Warmwerden besteigen wir den Pirchkogel (2.828m), der erst ab etwa Kilometer 3,6 bzw. einer Höhe von 2.550 m richtig steil wird. Wer's bis oben schafft, wird mit einem Rundum-Blick aufs Sellrain und unsere nächsten Etappenziele belohnt.

Damit's auch wirklich bei einer Eingeh-Tour bleibt, darf der schwere Rucksack heute noch in der Hütte bleiben; wir nehmen nur das Nötigste mit nach oben.



Dauer
6:15 h

Aufstieg
893 hm

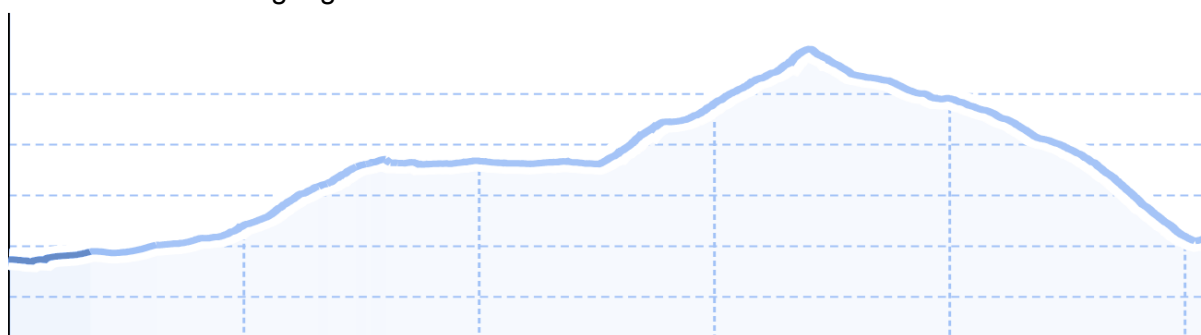
Abstieg
893 hm

Strecke
8,5 km

Höchster Punkt
2.828 m

Tag 3: Dortmunder Hütte - Schweinfurter Hütte

Ein landschaftlich wunderschöner Übergang führt uns vorbei an saftigen Almen und hoch hinaus über die Finstertaler Scharte (2.777 m) zur Schweinfurter Hütte. Bis auf den letzten Kilometer ist die Steigung mild und knieschonend.



Dauer
6:00 h

Aufstieg
845 hm

Abstieg
757 hm

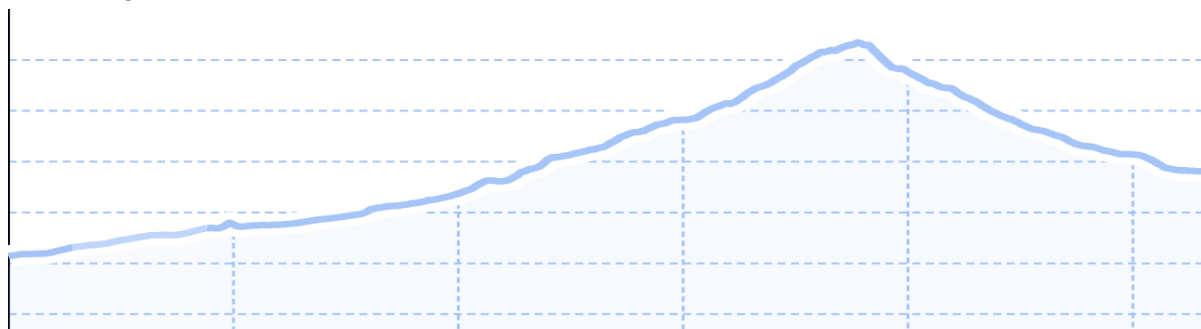
Strecke
10,2 km

Höchster Punkt
2.777 m



Tag 4: Schweinfurter Hütte – Winnebachsee-Hütte

Vorbei an sprudelnden Bächen und in meist nur mäßiger Steigung geht's über das Zwieselbachjoch zum idyllischen Winnebachsee. Die Hütte liegt direkt an einem Wasserfall. Wer mutig ist, badet im See.

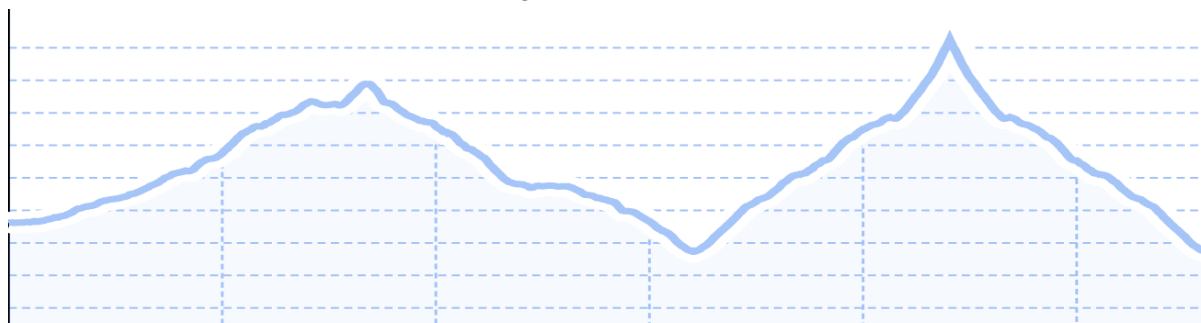


| | | | | |
|--------|----------|---------|---------|----------------|
| Dauer | Aufstieg | Abstieg | Strecke | Höchster Punkt |
| 5:30 h | 841 hm | 507 hm | 10,7 km | 2.869 m |

Tag 5: Winnebachsee-Hütte – Westfalen-Haus

Über das Winnebachjoch geht es in rund dreieinhalb Stunden gemütlich zum Westfalenhaus auf 2.273m. Hier sind wir den Gletschern zum Greifen nah; eine alpine Kulisse wie aus dem Bilderbuch. Wer möchte, lässt ab jetzt Beine & Seele baumeln und genießt für den Rest des Tages Aussicht und Kulinarik der Hütte.

Alle, die noch Lust auf mehr haben, deponieren – stabiles Wetter vorausgesetzt – Hüttenschlafsack & Co. im Lager und machen sich mit leichtem Gepäck weiter zum Gipfel-Highlight der diesjährigen Tour, der Schöntalspitze auf 3.002m! (Der Aufstieg vom Westfalen-Haus ist technisch machbar, im oberen Teil aber geröllig und steil, insbesondere die letzten 300 Höhenmeter sind knackig.)

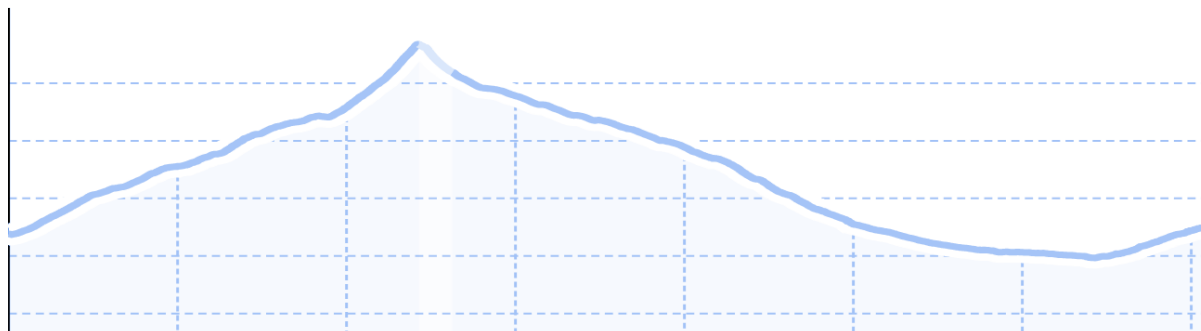


| | | | | |
|--------|----------|---------|---------|----------------|
| Dauer | Aufstieg | Abstieg | Strecke | Höchster Punkt |
| 7:30 h | 1080 hm | 1165 hm | 11,2 km | 3.002 m |



Tag 6: Westfalen-Haus – Pforzheimer Hütte

Spätestens heute ist die Zeit für Müsliriegel & Traubenzucker, denn heute geht's ins Blockgelände. Über die Zischgenscharte – nur knapp unterhalb der magischen 3.000er-Marke und zweithöchster Punkt unserer Tour – wandern wir durch raues, alpines Felsgelände. Das "Springen" von Stein zu Stein erfordert Trittsicherheit, Mut und viel Konzentration. Die Steigung im oberen Teil ist fast so bissig wie die auf die Schöntalspitze.



Dauer
5:30 h

Aufstieg
775 hm

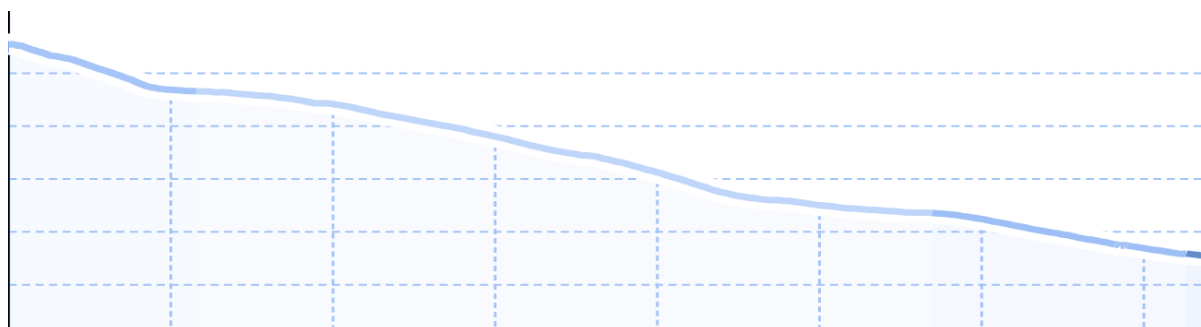
Abstieg
745 hm

Strecke
7,2 km

Höchster Punkt
2.935 m

Tag 7: Abstieg über die Gleirsch-Alm nach St. Sigmund

Gute sieben Kilometer und etwa drei Stunden reine Gehzeit bleiben uns am letzten Tag, um nochmal alle Ereignisse der Woche Revue passieren zu lassen. In St. Sigmund im Sellrain angekommen, fahren wir mit Bus und Bahn etwa dreieinhalb Stunden zurück nach München. Voraussichtliche Ankunft: 14:34 Uhr.



Dauer
3:00 h

Aufstieg
1 hm

Abstieg
803 hm

Strecke
7,4 km

Tiefster Punkt
2.310 m